



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Blasbach
Sitzungsnummer	OB BI/015/2018
Datum	Montag, den 22.10.2018
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Sitzungsort	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

Anwesend:

vom Gremium

Karl-Thomas Köhler	Ortsvorsteher
Manfred Brandtner	Stellv. Ortsvorsteher
Hilmar Braun	Ortsbeiratsmitglied
Linda Merzljakov	Ortsbeiratsmitglied
Pia Oelke	Ortsbeiratsmitglied
Manfred Veit	Ortsbeiratsmitglied
Thomas Wagner	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Herr Köhler eröffnet die 15. Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Blasbach. Er begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist, die öffentliche Bekanntmachung erfolgte. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Niederschrift über die 14. Sitzung am 10.07.2018 wird einstimmig anerkannt.

Herr Köhler begrüßt zudem Frau Kornmann.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Stand Windkraftanlagen**

2 Dorfverschönerung/Heimatspflegerische Mittel

3 Diverses

Öffentlicher Teil

zu 1 Stand Windkraftanlagen

Ortsvorsteher Köhler bezieht sich auf die Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion, die am 10.10.2018 stattgefunden hat und bittet das Ortsbeiratsmitglied Wagner über den aktuellen Stand der geplanten Windkraftanlagen zu berichten.

Herr Wagner berichtet, dass sich der Antrag auf den Bau von zwei Windkraftanlagen (fünf WKA´s sind geplant) fest im Genehmigungsverlauf befindet und die Unterlagen beim RP offiziell eingereicht wurden. Dieser wird nun routinemäßig von der Behörde geprüft. Danach wird angefragt, wo die Unterlagen veröffentlicht/bekanntgemacht werden. Ab Veröffentlichung/Bekanntmachung folgen ein vierwöchiges Einsichtsrecht sowie eine zweiwöchige Begründungsfrist mit anschließendem Erörterungstermin. Nach erfolgter Erörterung wird die Genehmigung erteilt, sodass ca. im Oktober 2019 mit einem Beginn der Rodung und somit dem Bau der zwei Anlagen gerechnet werden kann.

Der Antrag auf Genehmigung der drei weiteren Anlagen wird vorbereitet so Ortsvorsteher Köhler. Die Höhe der Anlagen beträgt 40 Meter mehr als die bereits gebauten Windräder. Heißt, die neuen Anlagen werden größer und lauter sein, als die im Bereich Hohenahr. Trotz zunehmender Höhe soll sich der Abstand zum Wohngebiet nicht verändern. Der Bau dieser Anlagen ist eine große Entscheidung, deren Auswirkungen jede Generation in Blasbach betreffen wird.

Ortsbeiratsmitglied Veit fragt nach, was mit dem geplanten Windrad des Fürsten auf dem Hirschkopf ist. Er befürchtet, dass am Ende vielleicht sogar sechs anstatt nur fünf Anlagen gebaut werden. Ortsvorsteher Köhler wird sich mit dem Fürsten in Verbindung setzen.

Der Fürst hat einen Pachtvertrag abgeschlossen. Bisher sind nur fünf Anlagen in Planung. In Zukunft kann sich die Anzahl jedoch jederzeit ändern sagt Ortsbeiratsmitglied Wagner. Er weist in dem Bezug daraufhin, dass die Website <http://www.windpark-wetzlar.de> schon längere Zeit abgeschaltet ist.

Ortsbeiratsmitglied Braun spricht seine Enttäuschung darüber aus, dass der Ortsbeirat nicht genügend informiert wird.

Der Ortsbeirat sieht die Notwendigkeit einer Informationsveranstaltung mit u.a. einer Simulationsdarstellung. Diese muss vor Genehmigung des Antrages stattfinden. Frau Kornmann wird Herrn Kortlüke darauf hinweisen.

zu 2 Dorfverschönerung/Heimatspflegerische Mittel

Ortsvorsteher Köhler berichtet von einem Artikel aus der WNZ „Schwalben haben´s bei Benders gut“ und fragt Ortsbeiratsmitglied Veit, ob so etwas auch eine Überlegung für die Mittelinsel der oberen Bergstraße wäre.

Den Vorschlag findet Ortsbeiratsmitglied Veit sehr gut. In dem besagten Artikel handelt es sich um Mehlschwalben. Der Bau dieser Nester ist schwierig und aufwendig, daher müsste man überlegen, wer die Installation der Nester vornehmen könnte. Eine Notwendigkeit ist aber generell gegeben.

Ein weiterer Vorschlag des Ortsvorstehers Köhler bezieht sich auf die Dorflinde. Hier wäre die Möglichkeit eine Bank, die um die Dorflinde herum führt, aufzustellen. Herr Köhler hat mit Herrn Watz vom Stadtbetriebsamt gesprochen. Dieser gab den Tipp sich gegebenenfalls an die Lebenshilfe zu wenden. Der Ortsvorsteher bittet alle Anwesenden um Vorschläge, wie man das Dorf verschönern könnte.

Frau Kornmann verweist an das LEADER Förderprogramm, welches Zuschüsse zur Förderung des ländlichen Raumes in Verbindung mit gemeinnützigen Einrichtungen bereitstellt wie z.B. Lebenshilfe oder GWAB. Ortsvorsteher Köhler wird bei LEADER nochmals nachfragen und in einer nächsten Sitzung berichten.

Ortsbeiratsmitglied Veit sagt, dass es noch andere Plätze im Dorf gibt, die verschönert werden müssten. Unter anderem der alte Dreschhallenplatz und der alte Hellegraben. Weiterhin müsste der Bachlauf in der Annagasse dringend saniert werden. Hier ist eine Bachbettreinigung aufgrund Verstopfung der Rechen notwendig. Ortsvorsteher Köhler wird diesbezüglich Kontakt mit Herrn Watz vom Stadtbetriebsamt aufnehmen.

Eine Empfehlung seitens von Frau Kornmann wäre es, eine Ortsbegehung mit dem zuständigen Fachamt durchzuführen. Ortsvorsteher Köhler sowie Ortsbeiratsmitglied Brandtner werden dies aufgreifen und eine Ortsbegehung in die Wege leiten.

Des Weiteren spricht Ortsbeiratsmitglied Veit die Problematik der nicht vorhandenen Barrierefreiheit des städtischen Gebäudes an, in welchem die Sprechstunden der Ärzte abgehalten werden. Ortsvorsteher Köhler berichtet, dass er auf den bereits eingereichten detaillierten Antrag auf Barrierefreiheit des Zugangs lediglich die Mitteilung einer Erneuerung der Tür erhalten hat. Eine Erneuerung des Treppenaufgangs ist nicht geplant. Der Ortsbeirat sieht hier massive Probleme.

Frau Kornmann wird die Problematik beim Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar ansprechen.

Das Thema Rückhaltebecken wird von Ortsbeiratsmitglied Veit angesprochen. Er bezieht sich darauf, dass im Frühjahr signalisiert wurde, dass ein Rückhaltebecken gebaut wird. Hier informiert Frau Kornmann, dass sie dieses Thema beim Magistrat der Stadt Wetzlar bereits angesprochen hat. Der Plan, der dem Ortsbeirat vorgelegt wurde, wird eingehalten, sodass Baubeginn in 2019 sein wird.

Ortsbeiratsmitglied Brandtner bittet um Abstimmung, dass dem Frauenkreis wieder 100 € sowie dem VDK 50 € der heimatpflegerischen Mittel zugeteilt werden.

Der Ortsbeirat beschließt die Zuteilung der Mittel, abzüglich des Ortsbeiratsmitgliedes Wagner, einstimmig.

- Ortsbeiratsmitglied Brandtner informiert, dass der Wahlvorstand am Wahlsonntag in Blasbach feststeht. Herr Köhler, Herr Brandtner, Herr Hemmelmann, Frau Mauritz, Herr Veit, Frau Merzljakov sowie Frau Oelke werden den Wahldienst antreten. Das Wählerverzeichnis wird am Morgen des Wahlsonntags von Herrn Brandtner in Hermannstein abgeholt.
- Bürger Ströhmann zeigt dem Ortsbeirat Bilder von unsachgemäß entsorgten Hundekotbeuteln, die auf den Wiesen entsorgt wurden. Dem Ortsbeirat ist die Problematik bekannt. Ortsvorsteher Köhler hat mit Herrn Watz vom Stadtbetriebsamt bereits Rücksprache gehalten. Zurzeit stehen keine Gelder für neue Hundekotspender zur Verfügung. Auch die Aufstellung von Abfalleimern stellt sich als Problem dar, da nicht genügend Personal für die Leerung des Abfalls zur Verfügung steht. Da auch andere Ortsteile von dieser Problematik betroffen sind, wird Herr Köhler im neuen Jahr bei der Sitzung des Oberbürgermeisters und den Ortsvorsteherinnen/Ortsvorstehern dieses Thema ansprechen.

In Bezug auf diese Umweltverschmutzung äußert Ortsbeiratsmitglied Brandtner Bedenken, dass das nächste Problem die Privatisierung der Deponie in Dalheim sein könnte. Durch die dadurch entstehende Gebührenerhebung für die Entsorgung, könnte es auch hier vermehrt zur unsachgemäßen Entsorgung von pflanzlichen Abfällen kommen.

- Ortsbeiratsmitglied Merzljakov berichtet, dass auf dem Spielplatz schon länger die Schaukel abmontiert ist. Ebenso fehlt eine Sitzgelegenheit und eine weitere kann nicht genutzt werden, da hier das Holz absplittert. Ortsvorsteher Köhler wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Im Zuge dessen berichtet Ortsvorsteher Köhler von einem Gespräch mit Frau Weimer vom Kindergarten Blasbach. Die Modernisierung sowie die Schalldämmung im Kinderkarten sind sehr gut geworden.

Die letzte Ortsbeiratssitzung des Jahres findet am 10.12.2018 um 19:30 Uhr statt.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Köhler

Zipp